

Thema 2: Lebensmittel, Landwirtschaft & Fischerei, Biotechnologie

Ziel ist der Aufbau einer europäischen wissenschaftsgestützten Bio-Wirtschaft („Knowledge Based Bio-Economy - KBBE“) durch die Zusammenführung von Wissenschaft, Industrie, Produktion und anderen Interessensgruppen sowie die Erkundung neuer und sich abzeichnender Forschungsmöglichkeiten, die sich mit den gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen befassen.

Ständig steigender Bedarf an sicheren, gesunden und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln verlangt eine koordinierte Forschung auf europäischer Ebene. Aber auch nachhaltige Verwendung und eine gesicherte Produktion von nachwachsenden Bio-Ressourcen sind Ziele des 7. EU-Rahmenprogramms.

Themenbereiche

1. Nachhaltige Erzeugung und Bewirtschaftung der biologischen Ressourcen aus Böden, Wäldern und der aquatischen Umwelt

- Forschung, z.B. auf den Gebieten der „omik“ – Technologien, wie Genomik, Proteomik, Metabolomik, Systembiologie, Bioinformatik und konvergierenden Technologien für Mikroorganismen, Pflanzen und Tiere und die Nutzung ihrer biologischen Vielfalt (Biodiversität)
- Bodenfruchtbarkeit, bessere Kulturpflanzen und Produktionsverfahren, einschließlich biologischer Landbau, Qualitätsproduktionsregelungen und Auswirkungen von GVOs auf Umwelt und Menschen, Pflanzenschutz, nachhaltige und wettbewerbsfähige Land- und Forstwirtschaft, ländliche Entwicklung
- Tiergesundheit und Tierschutz, Tierzucht und -produktion, Infektionskrankheiten bei Tieren einschließlich epidemiologischer Studien, Zoonosen, Erkrankungen im Zusammenhang mit Tierfuttermittel, sichere Entsorgung von Tierabfällen
- weitere Gefahren für die nachhaltige und sichere Lebensmittelproduktion einschließlich Klimaänderung, nachhaltige und wettbewerbsfähige Fischerei und Aquakultur, einschließlich Zucht und Tierschutz

FP 7:

Cooperation – 2/10 Food, Agriculture & Fisheries, Biotechnology

Ideas

People

Capacities



2. Vom Tisch bis zum Bauernhof: Lebensmittel, Gesundheit und Wohlergehen

- Lebens- und Futtermittel im Zusammenhang mit dem Konsumenten, der Gesellschaft, der Industrie und der Gesundheit sowie traditionelle Aspekte, Einbeziehung von Verhaltensaspekten und kognitiven Wissenschaften
- Ernährung, ernährungsbedingte Krankheiten und Störungen, einschließlich Adipositas und Allergien, Ernährung und Krankheitsprävention
- Innovationen in der Lebens- und Futtermittelverarbeitung (einschließlich Verpackung), chemische und biologische Sicherheit und Qualität von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln, verbesserte Kontrollmethoden für Lebensmittelsicherheit, Integrität der Lebensmittelkette, das Konzepte der totalen Lebensmittelkette, Rückverfolgbarkeit, Authentizität von Lebensmitteln, Entwicklung neuer Inhaltsstoffe und Produkte

3. Biowissenschaften und Biotechnologie im Dienste nachhaltiger Non-Food-Erzeugnisse und Verfahren

- Verbesserte Kulturpflanzen, Futtermittelbestände, Meerereszeugnisse und Biomasse zur Energiegewinnung, für den Umweltschutz und für Produkte mit hohem Mehrwert (Materialien und Chemikalien) einschließlich neuartiger Bewirtschaftungssysteme, Bioprosesse und Konzepte der Bioraffinerie, Biokatalyse, neue und verbesserte Mikroorganismen und Enzyme
- Forstwirtschaftliche Produkte und Verfahren
- Umweltsanierung und saubere Verfahren, Verwertung

Budget

Im 7. EU-Rahmenprogramm (2007-2013) sind etwa 1935 Mio. € für das Thema 2 budgetiert.

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.